

## **Vorbereitung „Klimagerechtigkeit“ (Dauer etwa 1 Stunde)**

*Die folgenden Bausteine können zum Selbststudium, aber auch zur Arbeit mit einer Gruppe in einer Präsenzveranstaltung oder einem digitalen Treffen per Zoom o.a. verwendet werden. Die Fragestellungen bzw. Arbeitsaufträge (Kennzeichnung Pfeil) können in der Gruppe diskutiert werden.*

### **Begrüßung (5')**

### **Hinführung zum Thema mit Titelbild (15')**

„Klimagerechtigkeit“ ist ein wichtiges Thema, wenn wir uns mit dem Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu beschäftigen.

Schon das Titelbild von Juliette Pita „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ stößt uns mit der Nase darauf. (Siehe Titelbild aus Download-Material [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de) oder Material DVD, Bild 01.)

- Betrachten Sie das WGT-Titelbild! Können Sie Elemente erkennen, die mit dem Klimawandel zu tun haben könnten?

Die Titelbild-Künstlerin Juliette Pita sagt: „Das Bild zeigt eine Mutter, die sich schützend über ihr kleines Kind beugt und betet. Die Wellen brechen über sie herein. Doch eine Palme beugt sich schützend über die beiden. ... Am Horizont sieht man kleine Kreuze, weil der Zyklon auch Tote gefordert hat.“ (Aus: Ideen für Gottesdienst und Vorbereitung, WGT-Material, S. 5).

#### **Hintergrundwissen dazu:**

Tropische Wirbelstürme sind für die Menschen in Vanuatu an sich nichts Ungewöhnliches. Sie werden aber immer heftiger und zerstörerischer. Mitte März 2015 traf Zyklon „Pam“ mit Geschwindigkeiten von bis zu 300 Kilometern in der Stunde auf den Inselstaat Vanuatu im Südpazifik. Weite Teile des Archipels wurden verwüstet, tausende Menschen verletzt und obdachlos. Allein in der Hauptstadt Port Vila wurden 90 Prozent aller Gebäude teilweise- oder komplett zerstört.

Bisher gekannte Regenmuster verändern sich und es kommt immer häufiger zu extremen Regenfällen, die alles fortspülen. Quellen verschlammen; Ernteeinbußen und Probleme bei der Trinkwasserversorgung sind die Folgen.

(Aus: Informationen zu Land und Menschen, WGT-Material 2021, S. 20-22. Ggf. dazu folgende Bilder von der Material-DVD zeigen: Nr. 67, 69, 64, 44).

### **Der Klimawandel in der Gottesdienstordnung (20')**

Auch in der Gottesdienstordnung finden sich etliche Stellen, die sich mit den Auswirkungen des weltweiten Klimawandels auf den kleinen Inselstaat Vanuatu beschäftigen. (Siehe WGT-Gottesdienstordnung 2021 und Material-DVD).

- Wenn Sie mögen, schlagen Sie die folgenden Stellen nach und lesen Sie laut oder leise und lassen diese auf sich wirken.
  - S. 4 (Begrüßung, Leiterin 3. Absatz):  
„Die schwarzen und weißen Sandstrände, ...Vulkanen bedroht.“



- S. 8 (Bitte um Vergebung, Leiterin 2. Absatz):  
„Gott der ganzen Schöpfung, ... Lebensraum.“
- S. 8 (Bitte um Vergebung, Alle, Mitte):  
„Wir bekennen ... unser Gebet.“
- S. 18 (Gebet für Vanuatu, Leiterin 4. Absatz):  
„Wir denken an ... Abhängigkeiten leiden.“

### **Hintergrundwissen dazu:**

In den o.g. Stellen der Gottesdienstordnung werden also weitere Auswirkungen des weltweiten Klimawandels auf den Inselstaat Vanuatu benannt:

Gefährdung „Korallenriffe bzw. der Natur“: Die Erwärmung der Meere gefährdet die Fischbestände und führt zu einem Korallensterben. Korallen sind Lebensraum vieler Meeresbewohner und Wellenbrecher vor den Inselküsten. So ist das Land noch schutzloser vor Wirbelstürmen. Der ansteigende Meeresspiegel bedroht die Menschen und führt zu Umsiedlungen in höher gelegene Gebiete. Friedhöfe müssen zurückgelassen werden, fruchtbare Böden gehen verloren, Uferstreifen versalzen. Nach und nach verschwinden ganze Landstreifen im Meer. (Ggf. Bild Nr. 29, Material-DVD).

Stichwort „Plastikmüll“: Große Gefahr droht durch angespülten Müll an den Stränden. 95 Prozent des anfallenden Mülls wird importiert, er entsteht nicht auf den Inseln. (Ggf. Bild Nr. 66, Material-DVD).

Stichwort „Vulkanausbrüche“: Auf Vanuatus Inseln sind noch einige Vulkane aktiv, manche sogar so stark, dass Inseln für Monate unbewohnbar sind. In den Jahren 2017 und 2018 mussten deshalb viele Menschen auf der Insel Ambae evakuiert werden. (Ggf. Bild Nr. 07 KiGo, Material-DVD).

Vanuatu wird mit zahlreichen Auswirkungen des weltweiten Klimawandels konfrontiert. Die Ni-Vanuatu haben im Laufe der Jahre gelernt, mit den bekannten Naturphänomenen umzugehen:

- Obwohl die Ni-Vanuatu oft schutzlos der Naturgewalt ausgeliefert sind, pflegen sie ein ganz besonderes Verhältnis zur Natur. Es ist geprägt von großer Dankbarkeit und Wertschätzung gegenüber dem fruchtbaren Boden und allem, was das Land ihnen bietet. Die Menschen bauen in ihren Gärten traditionell Obst und Gemüse an, dass sie für die Versorgung der eigenen Familie benutzen und auf Märkten weiterverkaufen. (Ggf. Bild Nr. 15, Material-DVD).
- Traditionell schützt sich die Bevölkerung bei nahenden Naturkatastrophen damit, dass Lebensmittelvorräte vergraben werden. Dieses sogenannte „Disasterfood“ dient als Nahrungsquelle in den ersten Tagen und Wochen nach einem Wirbelsturm.
- Vanuatu ist seit 2018 weltweit das Land mit dem schärfsten Plastikverbot. Nicht nur Styropor und Trinkhalme, sondern auch Einweg-Windeln, Lebensmittelverpackungen, etc. sind bei hohen Strafen verboten. Dafür wird offensiv geworben. Dieser Strategiewechsel hat zu einer Wiederbelebung des Flechthandwerks geführt. (Ggf. Bild Nr. 66, Material-DVD).

Die Herausforderungen durch den Klimawandel können die Menschen Vanuatus nicht alleine schultern. Deshalb hat die Regierung Vorbereitung getroffen, die Industrienationen mit einem hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoß, die maßgeblich für den Klimawandel verantwortlich sind, vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag für Klimagerechtigkeit zu verklagen. Dabei fordert das Land lediglich eine Entschädigungszahlung in einer Höhe, mit der die Umsiedlung der Gemeinden finanziert werden kann.

„Klimagerechtigkeit besteht aber nicht nur aus Schadensersatz. Vanuatu braucht Partner, die das Land nicht nur für den Tourismus erhalten. Es ist Heimat für viele Menschen, die sich die Natur nicht untertan gemacht haben und sie ausbeuten. Von den Ni-Vanuatu könnte gelernt werden, dass ein Leben im Einklang mit der Natur aller Welt dient.“ (Aus Informationen zu Land und Menschen, WGT-Material 2021, S.5, S. 10-11, 20-22, S. 42-43).

## **Bedeutung von Klimagerechtigkeit für uns (15')**

In der Gottesdienstordnung (Teil „Bitte um Vergebung“, S. 7-8) benennen die Frauen aus Vanuatu ihre Verfehlungen und erkennen, dass sie immer wieder auf Sand gebaut haben! Das, was die Frauen als Schuldbekenntnis sprechen, kann UNSER weltweites Bekenntnis sein.

Wenn Sie sich für den Gestaltungsvorschlag „Klimaaktivistin im Gottesdienst“ entscheiden, spricht diese nach dem Text der Leiterin auf S. 8 folgenden Text:

„Wir wissen seit über 30 Jahren, dass wir mit unserem Lebensstil so nicht weiter machen können. Wir wissen, dass vor allem die Länder des Südens, Länder wie Vanuatu als erste die Leidtragenden unseres Handelns sind. Aber wir sind nicht bereit, grundlegend etwas zu ändern. Wir machen einfach weiter und gefährden die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder - auch bei uns hier in Deutschland.“ (Siehe Ideen für Gottesdienst und Vorbereitung, WGT-Material, Klimaaktivistin im Gottesdienst, S. 7-8).

In der Gottesdienstordnung wird danach die Vorbereitungsgruppe aufgefordert, ein eigenes Bekenntnis, eine eigene Verpflichtung einzufügen, die aus deren Kontext stammt.

- Überlegen Sie für sich oder gemeinsam in der Gruppe, welches Bekenntnis, welche Verpflichtung Sie aus Ihrem Lebensbereich formulieren könnten!
- Wenn Sie mögen, überlegen Sie alleine oder gemeinsam in der Gruppe, welche Aktionen in Ihrer Gemeinde oder Frauengruppe möglich wären, um einen eigenen Beitrag zur Klimagerechtigkeit zu leisten!

## **Klimagerechtigkeit und der WGT (5')**

- Lernen Sie die Mitmachaktion zum WGT 2021: „Wir säen Vielfalt!“ kennen!

### **Hintergrundwissen dazu:**

Was hat ein Samentütchen mit dem Weltgebetstag aus Vanuatu zu tun?

Sie haben viel über die Auswirkungen des Klimawandels in Vanuatu erfahren: Ernteauffälle, Starkregen, Zyklone, steigender Meeresspiegel und Plastikmüll im Pazifik sind in Vanuatu Kennzeichen der Umweltzerstörung. Die Menschen in Vanuatu kämpfen jeden Tag dagegen. Als ein Zeichen unserer Verbundenheit mit den Frauen dort können wir uns gegen Artensterben und Klimawandel einsetzen. Die Samentütchen sollen uns an unsere Solidarität mit den Frauen in Vanuatu erinnern und gleichzeitig ein Paradies für Bienen bieten. Denn: Artenvielfalt HIER bringt auch positive Klimaveränderung für Vanuatu.

Die Samentütchen gibt es im 10er- und 50er-Pack – sie sind eine kleine Geste und eignen sich wunderbar als kleines Mitbringsel oder Dankeschön für eine Weltgebetstagsspende! (Siehe WGT-Gottesdienstordnung 2021, S. 22 und Ideen für Gottesdienst und Vorbereitung, WGT-Material, S. 39).



## **Abschluss mit Meditation (5')**

Meditation von „Extinction Rebellion“ lesen bzw. vorlesen.

(„Extinction Rebellion“ ist eine Umweltschutzorganisation, die mit zivilem Ungehorsam gegen die ökologische Katastrophe vorgehen.)

Der Grund, warum wir hier sind:

Lasst uns einen Moment innehalten,  
diesen Moment,

um uns daran zu erinnern, warum wir hier sind.

Erinnern wir uns an unsere Liebe  
für diesen wunderschönen Planeten,  
der uns nährt und trägt.

Erinnern wir uns an unsere Liebe  
für die ganze Menschheit,  
in allen Winkeln dieser Erde.

Verbinden wir uns mit unserer tiefen Absicht,  
all das zu beschützen –  
für uns selbst, für alle Lebewesen,  
und für die Generationen, die nach uns kommen.

Während unserer heutigen Aktionen,  
mögen wir den Mut finden,  
allen Menschen mit Frieden, Liebe und Verständnis zu begegnen,  
und diese Liebe aus unseren Worten  
und Handlungen sprechen zu lassen.

Denn wir sind hier – für uns alle.

(Siehe Download-Material [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de) oder Ideen für Gottesdienst und Vorbereitung, WGT-Material, S. 8.)

## **Wenn Sie noch mehr zum Thema wissen möchten ...**

### Artikel im Internet:

- Plastikverbot: [www.netzfrauen.org/2019/08/14/vanuatu-3/](http://www.netzfrauen.org/2019/08/14/vanuatu-3/)
- Klage vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag:  
[www.deutschlandfunk.de/der-suedpazifik-und-der-klimawandel-inselstaat-vanuatu-will.724.de.html?dram:article\\_id=472556](http://www.deutschlandfunk.de/der-suedpazifik-und-der-klimawandel-inselstaat-vanuatu-will.724.de.html?dram:article_id=472556)

### Filmtipps:

- „Tomorrow - die Welt ist voller Lösungen“
- „Essen im Eimer – Die große Lebensmittelverschwendung“

### Buchtipps:

- "Das Klimabuch" (Autorin: E. Gonstalla, Bundeszentrale für politische Bildung 2019; auch als Download erhältlich)
- "Unsere Welt neu denken" (Autorin: Maja Göpel, Ullstein-Verlag 2020)